



Rubrik: Nachrichten

Ausgabe 9 - 2017

Sportminister verspricht Hilfe

Der russische Sportminister, Vitalij Mutko, stellt Kaliningrad Unterstützung bei der Nutzung des WM-Stadions in Aussicht – damit dieses auch nach Abschluss der Fußballweltmeisterschaft-2018 sinnvoll genutzt werden könnte.

Das Problem ist, so der Interims-Gouverneur Alichanow, dass die jährlichen Unterhaltskosten einer so großen Sportanlage auf ca. 220 Millionen Rubel geschätzt werden. Vitalij Mutko sieht das ein und schlägt deshalb vor, den FC Baltika zum Zentralobjekt eines zukünftigen Entwicklungskonzeptes für das Kaliningrader Stadion zu machen.

„Wir könnten beispielsweise eine Gesellschaft zum Betreiben des Stadions gründen, das Personal schulen und erfahrene Fachleute zu Rate ziehen, die uns bei der Lösung solcher Fragen helfen könnten“, sagte Mutko. „Ich weiß, wie schwer es ist, eine so große Sportanlage zu betreiben. Wir schaffen`s jedoch, wenn wir`s richtig anpacken.“